

Grandiose Stimmung zum Auftakt

22.09.2014 07:53 von Johannes Oswald

Bericht zum Heimspiel gegen den ASV Dachau

Es war Alles angerichtet. Das neue Bandensystem begrüßte die Fans, der Volleybär war heiß und die Zuschauer füllten die Tribüne. Der Start in die Bundesligasaison wurde von allen herbeigesehnt. Nachdem das neue Team zum ersten Mal vorgestellt wurde ging es gegen den ASV Dachau gleich los. Und wie - Thomas Stretz begann seine Saison mit einer Aufschlagsserie und ließ das junge Team 5:1 führen. Die Halle tobte und freute sich über diesen furiosen Auftakt. Doch die Dachauer kämpften sich zurück und die Mannen von Coach Adrian Zoppelt wurden nervöser. Im Aufschlag zählte man im ersten Satz 10 Fehlaufschläge, eindeutig zu viel! So musste man den ersten Satz 25:27 verloren geben. Auch im zweiten Satz wollte man zu viel und konzentrierte sich nicht genug auf die eigenen Stärken. Man hängte sich in jeden Ballwechsel voll rein, doch im entscheidenden Moment fehlte die Abgeklärtheit. Felix Langer, im ersten Satz für Michael Zierhut eingewechselt, lief zwar langsam heiß, aber es reichte noch nicht. 21:25 aus Sicht der jungen Truppe. In der Satzpause wurde die letztjährige U 12 geehrt, sie wurde letztes Jahr nach Sieg im Finale gegen den ASV Dachau Bayerischer Meister. Auch auf diesem Weg nochmal herzlichen Glückwunsch und größten Respekt vor der Leistung. Die Bundesligamannschaft fand endlich in ihr Spiel und wirkte plötzlich sicherer. Sie nutzten die tolle Stimmung und ließen sich vom Publikum tragen. "Ich verstehe die Jungs, ich selber konnte mich die ersten zwei Sätze nicht still halten und musste teilweise von draußen zuschauen. Wir waren alle sehr nervös und wollten alles richtig machen. Aber im Aufschlag muss man sich einfach konzentrieren und seine Leistung bringen, sonst wird es schwer. In den Sätzen 3 und 4 hat das super geklappt.", merkte Manager Johannes Oswald an. Im dritten Satz spielte man so wie man es sich vorgenommen hatte. Zur sicheren Annahme, gutem Zuspiel und durchschlagskräftigen Angriff kam noch bessere Aufschlagsquote und die Ruhe in den entscheidenden Momenten hinzu. Man ließ fast kein Break zu und nutzte quasi jede Möglichkeit auf Punkte. So hieß es nach zwei Satzgewinnen zu 18, 2:2 Satzgleichstand. Die grandiose Aufholjagd wurde aber leider nur mit einem Punkt belohnt. Im 5. Satz war das Momentum wieder auf der Dachauer Seite und so musste man sich am Ende 2:3 (25:27, 21:25, 25:18, 25:18, 11:15) geschlagen geben. Nach kurzer Enttäuschung und der MVP-Ehrung, Aleksandrs Ziskins und Felix Langer holten sich ihre Medallien ab, konnte man sich über die gute Leistung freuen. Die Stimmung in der Halle war sensationell, daran wollen wir bei den nächsten Heimspielen anknüpfen. Die Grafinger Fans sind von der jungen Mannschaft begeistert und freuen sich schon jetzt aufs nächste Heimspiel. Mit diesem Einsatz und der leidenschaftlichen Vorstellung werden wir noch viele tolle Spiele erleben. Ein guter Einstand in eine spannende Saison.

